Kürzlich beim Mittagessen mit Geschäftspartnern

Dr. Oliver Marc Wittwer / 02.07.2025 / www.provisions.ch



Kürzlich, beim Mittagessen mit Geschäftspartnern, meinte einer, Putin sei ein Faschist. Dabei beobachtete ich die typische Energie, wenn jemand emotional getriggert ist und sich in Vorurteile hineinsteigert.

Ich lachte: "*Mit diesen Aussagen gibst du gerade die Propaganda der Medien wieder.*"

Grosse erstaunte Augen, Sprachlosigkeit, dann Argumente, wieso und warum.

Ich fragte: "*Woher weisst du, dass das stimmt? Wer sagt das?*"

Wieder Argumente, bla bla bla ...

Ich erklärte, dass ich Propaganda in Medien 100 Meter gegen den Wind rieche. Dass nur, weil alle Medien dasselbe behaupten, das kein Grund sei, etwas zu glauben.

Plötzlich versuchten sie, mich als Putinversteher oder -sympathisant hinzustellen.

Ich unterbrach: "*Schaut, was jetzt passiert ... ihr steckt mich gerade in eine Schublade. Obwohl ich nichts dazu gesagt habe, wie ich zu Putin stehe. Nur, dass ich den Medien nicht einfach glaube. Interessant, was da geschieht?*"

Zwei Sekunden Schweigen, dann Themawechsel ...

Wenn ich nochmals in der Situation wäre, würde ich wohl leicht zynisch sagen: "*Ah klar, wenn alle Zeitungen dasselbe schreiben, muss es ja stimmen. Schliesslich war die Erde ja auch lange eine Scheibe. Erst nachdem Galileo behauptete, sie wäre eine Kugel, musste die arme Erde sich zusammenrollen und ist seither eine Kugel ...*"